

03.02.2026

Newsletter 026:

Minus 3 Tage – Der Countdown läuft: Noch drei vorolympische Tage



Mit jedem Tag, der uns näher an die Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina bringt, steigt die Nervosität – bei den Athleten, ihren Fans und Unterstützern. Doch neben der unbändigen Vorfreude mischen sich auch Spekulationen auf Medaillen, die vor allem in den Medien immer mehr angeheizt werden. Der Druck wächst, spürbar und beinahe greifbar. Werden sie sich

am Ende in Edelmetall verwandeln? Oder wird die Enttäuschung überwiegen? Die Frage liegt in der Luft, je näher der große Moment rückt.

Während der Goldpreis an den internationalen Börsen nach einem dramatischen Höhenflug zuletzt eingebrochen ist, schießt der Wert des Olympischen Goldes in die Höhe – zumindest in den Köpfen der Fans und Experten. Silber und Bronze halten noch ihren Platz auf dem Podest, aber Blech? Das scheint inzwischen fast wertlos. Sicherlich, materiell betrachtet. Aber Blech bleibt auch dann ein wertvolles Gut, wenn sich ein Athlet nach der Qualifikation für Olympia einen vierten Platz erkämpft hat, denn das schaffen nur Wenige. Jedenfalls scheint es, dass je näher die Eröffnungsfeier rückt, desto mehr schnellen die Spekulationen über Sieg oder Niederlage in die Höhe.

In den österreichischen Medien brodet der Topf der Erwartungen besonders intensiv. Es sind die klassischen Disziplinen, die wieder einmal die besten Quoten auf olympisches Edelmetall versprechen: Bob, Skeleton und Rodeln. Schlagzeilen wie „Ein Eiskanal voller Goldträume“ lassen sich mühelos erklären, wenn man an die Erfolge der Vergangenheit denkt – zum Beispiel an Albertville 1992, als die österreichischen Kufenflitzer mit einer historischen Bestleistung von fünf Medaillen heimkehrten. Plötzlich bekommt der noch vor



einem Jahr so verteilte Cortina-Eiskanal, als noch Hoffnung auf olympisches Flair in Innsbruck-Igls herrschte, einen ganz besonderen Stellenwert.

Doch dass es auch anders kommen kann und wie schnell die Hoffnungen auf olympisches Edelmetall in Luft aufgehen können, erlebte Felix Loch bei den Olympischen Spielen 2018 in Pyeongchang/Korea am eigenen Leib. Im vierten Lauf lag er noch sicher vor David Gleirscher, als ein Fahrfehler in der Ausfahrt der Kurve neun alles änderte, er sich am Ende mit dem fünften Platz begnügen musste und sein Traum vom Gold damit in weite Ferne rückte.

Zieht man allerdings die Ergebnisse des Cortina-Testwettbewerbs Anfang Dezember 2025 zu Rate, ergibt sich folgendes Bild:

	Gold	Silber	Bronze
Herren	AUT	LAT	AUT
Herren Doppel	GER	USA	GER
Damen	GER	GER	AUT
Damen Doppel	GER	ITA	AUT
Staffel	AUT	GER	ITA

Setzt man diese Ergebnisse in einen „Medaillenspiegel“ um, ergibt sich folgendes Bild:

	Gold	Silber	Bronze	Summe
GER	3	2	1	6
AUT	2	-	3	5
ITA	-	1	1	2
LAT	-	1	-	1
USA	-	1	-	1
Summe	5	5	5	15

Damit ist die Ausgangslage klar: Die drei Nationen – Italien, Lettland und die USA – werden mit allen Mitteln gegen Deutschland und Österreich kämpfen! Italien hat sich seit Dezember letzten Jahres in Cortina intensiv auf die Saison vorbereite. Die Letten sind seit



Jahren im Weltcup ein ernstzunehmender Gegner und stellen konstant ihre Spitzenleistungen unter Beweis. Und die US-Mannschaft? Eine echte Wundertüte – unberechenbar und immer für eine große Überraschung gut. Ein packendes Duell, bei dem jede Nation alles geben wird! Warten wir also wenigstens die Trainingssessions ab, dann wissen wir schon ein bisschen mehr. Es dauert ja nicht mehr lange ...

Foto: © FIL/Kristen